

„Große Trends früh erkennbar“

Im Vordergrund stehen Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen.

Graz. Seit jeher gilt die Kristallkugel als begehrtestes Objekt zur Vorhersage von Aktientrends, meint Stefan Ferstl, Vorstand der Ariqon Asset Management.

Doch auch ohne Kristallkugel lassen sich gewisse globale Trends, sogenannte Megatrends, die die Kraft haben, die Entwicklung der Menschheit nachhaltig über Jahrzehnte zu beeinflussen, beobachten.

Kein Fortschritt ohne Strom

Man denke zum Beispiel zurück an die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in den USA zu Ende des 19. Jahrhunderts, Strom aus der Steckdose, Licht aus der Glühbirne oder Fernsehen, um nur einige wenige Beispiele für Erfindungen zu nennen, die das tägliche Leben so entscheidend beeinflusst haben, dass sie aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind.

Genauso waren die Entwicklung der Telekommunikation, die Popularisierung des Flugverkehrs und nicht zuletzt die Erfindung des Internets vor allem für das Entstehen eines darüber gelagerten Megatrends verantwortlich – der Globalisierung. Dieser kann man positiv wie negativ gegenüberstehen, ignorieren allerdings kann man sie nicht.

letzten Jahrzehnten immer kleiner werden. Globale Vernetzung wurde das neue Schlagwort.

Die meisten der international führenden Unternehmen sind mittlerweile global agierende Unternehmen. Unterschiedliche Leistungen werden in den unterschiedlichsten Regionen erbracht: etwa Dienstleistung in Europa, Produktion in Asien und Outsourcing in Indien.

Umweltgerechtere Prozesse

Die globale Vernetzung förderte in den letzten Jahrzehnten nachhaltig die Entwicklung der so-

nannten Emerging Markets – einer der Megatrends der nächsten Jahrzehnte.

Der Aufstieg von China oder Indien zu führenden Wirtschaftsnationen, die Dynamik des Wachstums in den südostasiatischen Ländern oder der rasante Aufstieg von Brasilien zum bestimmenden Faktor in Lateinamerika werden in Zukunft noch vehementer das Leben in den „entwickelten Ländern“ beeinflussen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt und den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist immer mehr in den Vordergrund gerückt. Es besteht

eine unausweichliche Notwendigkeit zur Erforschung und Entwicklung von erneuerbaren Energiequellen. Windenergie, Solarzellen, Brennstoffzellen sind nur einige Beispiele, wie die Energiegewinnung, aber auch der Energieverbrauch, effizient organisiert werden können.

Doch ebenso wichtig wie die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist die umweltgerechtere Gestaltung von bereits bestehenden Prozessen.

Nicht zuletzt die vielfach diskutierte Klimaveränderung mahnt zu einem Umdenken in vielen Bereichen. (red)



Stefan Ferstl, Vorstand der Ariqon Asset Management.



VIelfach Ausgezeichnetes Fondsmangement



1 Jahr

3 Jahre

5 Jahre

NEUE ZEITEN ERFORDERN NEUE LÖSUNGEN



INTELLIGENT SYSTEMATICS QUANTITATIVE VERMOGENSVERWALTUNG

www.ariqon.com

Ein Unternehmen der ARICONSULT-Gruppe

„Auch der weitere Aufstieg der Emerging Markets ist einer der wichtigen Megatrends der nächsten Jahre und Jahrzehnte.“

STEFAN FERSTL, ARIQON

Welche Megatrends uns in den nächsten Jahrzehnten begleiten werden, kann man bereits heute anhand der rasanten Entwicklung in zahlreichen Bereichen erkennen:

Seit Jahrzehnten erleben wir einen exponentiellen technologischen Fortschritt in den unterschiedlichsten Branchen, der unser tägliches Leben laufend verändert.

1981 stellte IBM seinen ersten „Personal Computer“ vor, 2007 besaßen 800 von 1.000 US-Amerikanern einen PC. 1983 präsentierte Motorola der Öffentlichkeit das weltweit erste kommerzielle Mobiltelefon, 2010 sind in Österreich mehr Handys im Einsatz, als es Einwohner gibt.

Chance globale Vernetzung

1990 wurde der Begriff „World Wide Web“ geprägt, heutzutage verwenden mehr Personen das Internet als die Festnetztelefonie. 2003 wurde das menschliche Genom entschlüsselt und leitete dadurch eine Revolution bei der Entwicklung zukünftiger Arzneimittel ein. Langfristige Investitionen in Technologie sind Investitionen in Megatrends des aktuellen Jahrhunderts.

Die Globalisierung und der Fortschritt vor allem in den Bereichen der Telekommunikation und des Transports ließen die Welt in den